



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin  
Wickendorfer Str. 4  
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0  
Telefax: 0385-555702 23  
e-mail: as-schwerin@lalff.mvnet.de  
Bearbeiter: S. Hünmörder, M. Hahn  
Schwerin : 28.02.2019

## HINWEIS

**Ausgabe 05 2019**

### 1. Aktuelle Situation im Raps 2. Unkrautkontrolle im Raps

#### 1. Aktuelle Situation im Raps

Der Raps hat gute Entwicklungsbedingungen und Einzelpflanzen treten bereits in die generative Phase der Knospenentwicklung ein. In dieser Woche wurden **erste Exemplare von Stängelrüsslern** (Gefleckter Kohltriebrüssler, Großer Rapsstängelrüssler) in Gelbschalen im Raps gefangen. Diese Ergebnisse erzielten wir auf Überwachungsschlägen sowohl im Norden, als auch im Süden des Regionalgebietes. Bislang ist nur ein sehr verzögerter Zuflug zu beobachten. Es wurden keine Bekämpfungsrichtwerte überschritten und **Insektizideinsätze sind noch nicht nötig**.

Die Rapsflächen müssen weiterhin engmaschig überwacht werden!

Neben den Stängelrüsslern findet man auch schon Rapsglanzkäfer im Bestand. Beachten Sie, dass diese Insekten erst ab BBCH 51 (freiliegende Knospen) schädigen.

Bekämpfungsrichtwerte der Stängelrüssler:

Großer Rapsstängelrüssler	5 Käfer je Gelbschale (GS)* in 3 Tagen
Gefleckter Kohltriebrüssler	15 Käfer je GS in 3 Tagen

\* bei der Verwendung von Gitterabdeckungen, ohne Gitter gilt die doppelte Anzahl Käfer

#### 2. Unkrautkontrolle im Raps

Vor allem auf Flächen auf denen im Herbst der Raps nur zögerlich einen ausreichenden Bedeckungsgrad erreichen konnte, können im Frühjahr weitere Maßnahmen zur Unkrautregulierung sinnvoll sein. Neben den langjährig zugelassenen clopyralidhaltigen Herbiziden (z.B.: Lontrel 720 SG) steht aktuell das neu zugelassene **Korvetto** (Halauxifen-methyl + Clopyralid) zur Verfügung. Das Produkt kann zwischen BBCH 30-50 mit 1,0l/ha eingesetzt werden. Neben den Unkräutern die ein reines clopyralidhaltiges Produkt erfasst (Disteln, Kornblume und Kamille) werden zusätzlich noch Kletten, Taubnesseln, Mohn und Storchschnabel gut bekämpft. Akzeptable Wirkungen sind auch auf Erdrauch und die Besenrauke zu erwarten. Der Einsatz des ebenfalls im Frühjahr zugelassenen Effigo wird aufgrund der möglichen Beeinträchtigung des Bestandes durch Blühverzögerung bei zu später Anwendung nicht empfohlen.